

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedarf. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Zeitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuss. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gespaltenen Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Zeitung“ oder: J. W. Nepler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

9. September 1858.

Nro. 36.

Inhalt. Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. V. Jahresbericht der geschäftsführenden Direktion an die am 13. September 1858 in Triest zusammentretende Generalversammlung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. VI. Bericht der geschäftsführenden Direktion zu Nr. VII. der Tagesordnung über die Vervielfältigung der eingegangenen Zeichnungen von Gitter- u. Brücken. — Eisenbahn-Betrieb. Ueber die neuesten Erfahrungen und Verbesserungen im Lokomotivbetriebe bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn. — Zeitung. Ausland. Rußland, Vereinigte Staaten. — Verkehr deutscher Eisenbahnen. — Ankündigungen.

Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

V.

Jahresbericht der geschäftsführenden Direktion an die am 13. September 1858 in Triest zusammentretende Generalversammlung des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen.

Der geehrten Generalversammlung versehen wir nicht, über die Wirksamkeit und Verhältnisse des Vereins folgenden Bericht zu erstatten:

1. **Veränderte Firmen.** Die frühere Ost-Galizische Carl-Ludwig Bahn hat durch das am 2. September 1857 bestätigte Gesellschafts-Statut die Benennung „Galizische Carl-Ludwig Bahn“ erhalten. Der dem Vereine angehörende Verwaltungs-Vorstand führt seitdem die Firma: Verwaltungsrath der k. k. priv. Galizischen Carl-Ludwig Bahn. Der Sitz der Gesellschaft und des Verwaltungsraths ist Wien. Die Vereins-Verwaltungen haben wir von der stattgefundenen Aenderung der Firma seiner Zeit in Kenntniß gesetzt.

2. **Veränderung des Bahngebietes einzelner Verwaltungen.**
a) Die Verwaltung der Stargard-Posenener G. ist von der k. Preuss. Ostbahn getrennt worden und am 1. September 1857 auf die Königl. Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn, welcher die fernere Verwaltung übertragen ist, übergegangen.

b) Die Direktion der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft hat vertragsmäßig den Bau und Betrieb der Werra-Bahn übernommen. Dieselbe führt von Eisenach nach Lichtenfels mit einer Abzweigung von Coburg nach Sonneberg. Die Hauptbahn ist 20 Meilen und die Zweigbahn $2\frac{1}{2}$ Meilen lang. Die Betriebs-Eröffnung der ganzen Linie steht im Oktober d. J. zu erwarten. Die genannte Direktion wird dann außer der Thüringischen auch die Werra-Bahn, da beide unter ihrer Betriebsleitung stehen, im Vereine vertreten.

c) Die Königl. Sächsischen Staatsbahnen haben durch die im Mai d. J. erfolgte Eröffnung der Obererzgebirgischen Bahn (Zwickau-Schwarzenberg) eine weitere Ausdehnung von 5.4 Meilen erhalten. Ferner wird die Chemnitz-Riesaer Bahn von Chemnitz nach Zwickau (6.5 Meilen) mit einer Abzweigung von Glauchau nach Gößnitz (2.2 Meilen) fortgesetzt. Die Betriebs-Eröffnung wird im Oktober d. J. erfolgen. Mit diesem Zeitpunkte wird die Bahnlinie Riesa-Chemnitz-Zwickau-Gößnitz die Bezeichnung „Niedererzgebirgische Bahn“ erhalten.

d) In Folge der am 20. Juli d. J. stattgefundenen Betriebs-Eröffnung der Strecke Temešvar-Jassenowa resp. Bafas ist die bisherige Banater Bahnstrecke (Dravicza-Bafas) mit der südöstlichen Bahn verschmolzen worden, so daß nun für jene Bahnstrecke ferner ein besonderer Fahrplan, Tarif u. nicht angegeben wird.

e) Von der Oesterreichischen östlichen Staatsbahn ist die Strecke Krakau-Dembica nebst den Flügelbahnen nach Wieliczka und Niepolomice (zusammen $15\frac{1}{2}$ Meilen) an die Galizische Carl-Ludwig Bahn und die Strecke von der Preuss. Grenze bei Słupun (unweit Myslowitz) bis Krakau nebst den Zweigbahnen von Szczałowa nach Granica (an der Russisch-Polnischen Grenze) und von Trzebinia nach Dzwicim (zusammen $12\frac{1}{2}$ Meilen) an die Kaiser-Ferdinands Nordbahn abgetreten worden. Die Uebernahme des Betriebs Seitens beider Gesellschaften hat am 1. August d. J. stattgefunden und die erworbenen Bahnstrecken sind integrierende Theile der Galizischen Carl-Ludwig und Kaiser-Ferdinands Nordbahn. Die östliche Staatsbahn hat mit dem 1. August d. J. unter ihrer bisherigen Benennung zu bestehen aufgehört. Unter der Verwaltung des k. k. Oesterreichischen Handelsministeriums befindet sich jetzt nur noch die südliche Staatsbahn (Wien-Triest). Auf die Galizische Carl-Ludwig Bahn zurückkommend, wollen wir noch anführen, daß die Gesellschaft auch die im Bau begriffene Strecke von Dembica bis Arzeszow und die Verpflichtung zur Fort-

setzung dieser Linie bis Lemberg übernommen hat. Die Strecke Dembica-Lemberg wird eine Länge von 31 Meilen, und mit Hinzurechnung der obigen, im Betriebe stehenden $15\frac{1}{2}$ Meilen das ganze Unternehmen eine Ausdehnung von $46\frac{1}{2}$ Meilen erhalten. Die Konzessions-Urkunde vom 7. April 1858, welche sich auf die Linie Krakau-Dembica-Lemberg nebst Zweigbahnen bezieht, ist an Stelle der früheren, auch die Strecken Lemberg-Bródny und Lemberg-Hernowitj umfassenden Urkunde vom 3. März 1857 getreten und dadurch die Konzession hinsichtlich dieser Linien erloschen, der Gesellschaft aber das Vorzugsrecht vor andern Bewerbern zugesichert worden.

f) Das Unternehmen der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft erhält durch den Bau der Main-Rhein-Bahn (von Mainz nach Bingen und von Mainz über Darmstadt nach Aschaffenburg) eine weitere Ausdehnung von $13\frac{1}{2}$ Meilen. Am 1. August d. J. ist die Strecke von Mainz bis Darmstadt eröffnet worden; der übrige Theil der Bahn ist noch im Bau begriffen. Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft vertritt außer der Hessischen Ludwigsbahn (Mainz-Worms) ferner auch die Main-Rhein Bahn im Vereine.

3. **Aufnahme neuer Mitglieder.** Die Direktion der k. k. priv. Ausfig-Tepliger Eisenbahn-Gesellschaft zu Tepliz und die Direktion der k. k. a. priv. Brünn-Rossiger Eisenbahn zu Brünn haben ihre Aufnahme in den Verein beantragt. Die Ausfig-Tepliger Bahn, am 20. Mai d. J. eröffnet und $2\frac{1}{2}$ Meilen lang, wird in der Richtung nach Karlsbad fortzusetzen beabsichtigt, zu welchem Zweck die Nivelirungs-Arbeiten bereits begonnen haben. Die drei Meilen lange Brünn-Rossiger Bahn ist seit dem 1. Januar 1856 im Betriebe; sie wird durch Anlegung einer Flügelbahn von Seegen-Gottes (Station hinter Rossitz) nach den Steinkohlenbergwerken bei Delawan eine weitere Ausdehnung von $\frac{1}{2}$ Meilen erhalten. Die Flügelbahn wird gleich der Hauptbahn für Lokomotivbetrieb eingerichtet. Wir haben die Beitritts-Erklärungen der genannten Verwaltungen Namens des Vereins acceptirt und stellen mit Bezug auf §. 13 des Vereins-Statuts ergebenst anheim, die Aufnahme dieser Verwaltungen in den Verein genehmigen zu wollen.

4. **Verzeichniß sämtlicher Vereins-Mitglieder.** Der Verein besteht, mit Einschluß der neuen Mitglieder, gegenwärtig aus folgenden Verwaltungen:

- *Königl. Preuss. Direktion der Aachen-Düsseldorf-Ruhrorter Eisenbahn zu Aachen.
für a) die Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Grefelder Eisenbahnen, b) „ Köln-Grefelder Eisenbahn.
- Direktion der Aachen-Mastrichter Eisenbahn-Gesellschaft zu Aachen.
- Direktorium der Albertsbahn (Dresden-Thorand) zu Dresden.
- Direktion der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft zu Altona.
- Direktion der k. k. priv. Ausfig-Tepliger Eisenbahn-Gesellschaft zu Tepliz.
- *Direktion der Großherzoglich Badischen Verkehrsanstalten zu Karlsruhe.
- *General-Direktion der Königl. Bayerischen Verkehrsanstalten zu München.
für a) die Ludwigs-Südnordbahn, b) die Ludwigs-Westbahn, c) die Maximiliansbahn.
- Verwaltungsrath der k. priv. Bayerischen Ostbahnen zu München.
- *Königl. Preuss. Eisenbahn-Direktion zu Ebersfeld.
für a) die Bergisch-Märkische, b) die Prinz-Wilhelm Eisenbahn.
- Direktion der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin.
- Direktion der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Berlin.
- Direktorium der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Potsdam.
- Direktorium der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft zu Stettin.
- *Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Eisenbahn- und Post-Direktion zu Braunschweig.
- Direktorium der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau.